

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Harald Jacoby, Gerhard Knöttsch und Siegfried Schuster
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

1967 wurden drei Vogelarten erstmals als Brutvögel am Bodensee nachgewiesen: ein Nachtreiherpaar brütete im Rheindelta, je eine Reiherente auf der Halbinsel Mettnau und im Rheindelta, und ein Kolkrabenpaar horstete in einer Felswand bei Bregenz. Berücksichtigt man noch eine Tüpfelsumpfhuhnfamilie aus dem Wollmatinger Ried und eine Schwarzkehlchenbrut im Eriskircher Ried, dann erscheint die Brutperiode 1967 in einem äußerst günstigen Licht.

Andererseits fehlte nach zweijähriger Gastrolle der Purpurreiher, und manche Arten erlitten durch Witterungseinflüsse starke Bruteinbußen: Eine Sturmnacht Ende Mai vernichtete praktisch alle Jungvögel einer Graureiherkolonie, und Schneefall dezimierte Ende April die Kiebitzjungen im Rheindelta. Der höchste Wasserstand des Bodensees erreichte zwar mit 483 cm (Pegel Konstanz) am 10.7. nicht die Marken der beiden vorausgegangenen Hochwasserjahre, wirkte sich aber auf Bruterfolg und Brutzeit der Wasservögel aus: Nur etwa 10 Kolbenenten brüteten erfolgreich gegenüber 35 im Niederwasserjahr 1964; die Rallen führten Ende Juli bis weit in den August hinein noch winzige Dunenjunge.

Der Abschluß einer brütenden Waldohreule in Vorarlberg ist ein weiterer bedauerlicher Übergriff von seiten der Jäger.

Die Bestandsaufnahmen im Rheindelta und Wollmatinger Ried wurden fortgesetzt und auf 3 Probeflächen in Waldbiotopen ausgedehnt (Bodanrück, Hohentwiel).

Im nachstehenden Bericht werden folgende Abkürzungen verwendet:

Beobachternamen: V.Blum (VB), E.Dobler (ED), W.Frenz (WFr), H.Jacoby (HJ), G.Jung (GJ), G.Knöttsch (GK), H.Leuzinger (HL), A.Müller (AM), K.Müller (KMü), R.Ortlieb (RO), R.Penz (RP), P.Rolke (PR), P.Schmid (PS), S.Schuster (SS), H.Sonnabend (HS), F.Spletzer (FS), E.Thalmann (ETha), G.Thielcke (GT), E.Thimm (ET), H.Walter (Hwa), P.Willi (PW).

Ortsbezeichnungen:

Erisk.	-	Eriskircher Ried	Mett.	-	Halbinsel Mettnau
Erm.	-	Ermatinger Becken	Rad.	-	Radolfzell
Frhf.	-	Friedrichshafen	Rhd.	-	Rheindelta
Kstz.	-	Konstanz	Wollr.	-	Wollmatinger Ried

Sommerbeobachtungen 1967

Haubentaucher - *Podiceps cristatus*: Von den Hauptkolonien liegen folgende Zahlen vor: Erisk. am 26.5. die ersten juv., dort am 1.7. 48 Nester, jedoch etwa 70 Paare (GK); Erm. am 30.7. unter 300 Ex. etwa 30 Familien, in der Hegnebucht im Juli 150 - 170 ad., Familien? (HJ); H.Landsee fand in der Hegnebucht am 22.6. 36 Nester; Markelfinger Winkel Ende Juli/Anfang August 30 Familien, Rad.Aachmündung 26.7. 130 ad., darunter über 40 Familien, im Zeller See bei der Mett. am 18.7. über 110 ad., jedoch

keine Jungvögel (SS); auf dem Mindelsee am 3.8. nur 2 Familien, aber 50 ad. (H.Bandorf). Vermutlich wurden hier die Gelege von Menschen vernichtet. Anfang September schlüpften noch Junge aus 2 Nachgelegen (SS).

Schwarzhalstaucher - *Podiceps nigricollis*: Mindestens 5 Paare brüteten im Wollr. erfolgreich, erschienen aber erst Ende Juli mit kleinen juv. auf der freien Wasserfläche, nachdem schon Mitte Juli ad. und dsj. (16.7. unter 37 Ex. einige dsj.) zugezogen waren (HJ).

Zwergtaucher - *Podiceps ruficollis*: Im Teich Mett.-Tennisplatz am 31.5. 4 Nester (SS), im Erisk. etwa 5 Brutpaare (WFr, GK), am 1.9. im Wetterwinkel/Rhd. noch 1 etwa fünftägiger Jungvogel (HJ, SS).

Graureiher - *Ardea cinerea*: Die Kolonie Hemishofen enthielt am 29.4. 36 besetzte Horste mit z.T. mehrwöchigen juv., am 21.5. waren die Jungen entweder fast flügge oder schon ausgeflogen (ET). Schwere Einbußen erlitt die Kolonie Killenweiher, die mit 18 Paaren besetzt war. Am 25.5. stürzten bei starkem Sturm 61 meist fast flügge Jungvögel ab. Elf konnten wieder eingehorstet werden, die anderen waren tot oder schwerverletzt (Förster Busch).

Purpureiher - *Ardea purpurea*: Offenbar keine Brut im Rhd., jedoch 2 Vögel im Gebiet (VB).

Nachtreiher - *Nycticorax nycticorax*: Erster Brutnachweis! Am 31.8. kontrollierte GK im Rhd. einen Horst, den H.Kaufmann am 20.8. entdeckt hatte. Im Wasser unter dem Horst lag ein stark verwester Jungvogel, dessen Schwingen nur 3 - 4 cm aus den Blutkielen ragten. Einzelne Altvögel waren im Rhd. im Juli und August verschiedentlich beobachtet worden (VB), sonstige Anzeichen von Brut blieben verborgen.

Weißstorch - *Ciconia ciconia*: In Volkertshausen nur 1 Altvogel am Horst (SS), am 14.6. einer am Horst in Bohlingen (lt. SÜDKURIER).

Schwarzstorch - *Ciconia nigra*: Nachtrag zum Frühjahrszug: Am 5.5. bei Oberankenreute/Weingarten 1 (O.Henze lt. RO).

Höckerschwan - *Cygnus olor*: Nur 20 Paare scheinen am See erfolgreich gebrütet zu haben (1 x 9, 2 x 8 Junge; insgesamt 101 Jungvögel). Zwei Familien wanderten vom Mindelsee zum Gnadensee ab. An den Weihern Oberschwabens brüteten etwa 20 Paare; außerdem 1 Familie auf dem Siechenweiher/Meersburg und 2 Familien bei Mimmenhausen.

Schnatterente - *Anas strepera*: WFr + GK stellten im Erisk. von Ende Juli - Mitte August 5 Familien fest (6,7,8,9 + 11 juv.); am 8.7. im Rhd. (Lustenauer Kanal) 1 Weibchen mit 4 juv. (VB). Im Wollr. bestand bei 2 Paaren wieder Brutverdacht (HJ). Am 11.6. 1,0 Deisendorfer Weiher (HJ).

Krickente - *Anas crecca*: Trotz verschiedener Beobachtungen einzelner Paare zur Brutzeit im Rhd. (VB, HJ), Wollr. (HJ, ET) und auf der Mett. (SS) kein Brutnachweis.

Stockente - *Anas platyrhynchos*: Im Raum Rad. 6 erfolgreiche Bruten (SS), EschENZ - Bibermühle 4 (HL), Wollr. 4 (HJ, ET), Mainau 2 (GJ), Rhd. 3 (VB, SS), Erisk. 3 (WFr, GK).

Knäkente - *Anas querquedula*: Wie schon im vergangenen Jahr blieb es auch heuer beim Brutverdacht, und zwar an folgenden Orten: Rhd., Erisk., Wollr., Mett., Rößler Weiher/Weingarten.

Löffelente - *Anas clypeata*: Im Rhd. (5 - 6 Paare, PW) und Wollr. zwar Beobachtungen zur Brutzeit, aber weder Nester noch Junge festgestellt.

Kolbenente - *Netta rufina*: Am See nur bei Rad. (3 - 4 Familien Mett., 2 Rad.Aach) und im Erm. (4 Familien) erfolgreich brütend (HJ, SS). Am Killenweiher waren 3 Paare, 2 Weibchen wurden mit Jungen beobachtet (21.7. 1 mit 5 juv., HWa; 6.8. 1 mit 7 kleinen juv., PS). Auch auf dem

(Nr. 28/Oktober 1967)

Martinsweiher bei Mimmehausen hielten sich zeitweise Kolbenenten auf (15.5. 1,0 RO, 11.6. 1,1 HJ), ebenfalls am Deisendorfer Weiher (11.6. 1,1 HJ) und am Siechenweiher/Meersburg (16.5. 1,1 GK).

Tafelente - *Aythya ferina*: Der Brutplatz auf der Mett. war auch in diesem Jahr besetzt: 8.4. Kopula (PR), 30.5. die erste Familie mit 5 Dunenjun- gen, 7.6. eine weitere Familie mit 3 juv., 8.7. dritte Familie mit 8 juv. und einer jungen Kolbenente (SS). Im Erisk. am 30.4. Kopula, aber wahr- scheinlich keine Brut. Der Bestand auf den oberschwäbischen Weihern lag bei 40 Paaren (GK), davon 2 bei Weingarten (RO,PS).

Reiherente - *Aythya fuligula*: SS konnte auf der Mett. den ersten siche- ren Brutnachweis für das Seegebiet erbringen: Am 17.7. führte ein Weib- chen 3 arteigene pulli und 8 junge Kolbenenten, am 24.7. waren es noch 2 junge Reiher- und 7 junge Kolbenenten (HJ,GK,SS). Überraschenderweise beobachteten M.Leuzinger und VB im Rhd. am 6.8. ebenfalls eine Reiherente mit 4 etwa zehntägigen juv., am 9.8. hatte auch diese Familie 1 Junges weniger (HJ).

Angeichts der starken oberschwäbischen Population, die in den letzten Jahren auf 55 Paare (1967) anwuchs (GK), war eine Besiedlung unseres Raumes zu erwarten.

Schellente - *Bucephala clangula*: Von Mai - Juli an verschiedenen Stellen: 8.5. Rad.Aachmündung 1,0; 18.5. Stockacher Aachmündung 0,1; 25.5. Rhd. 0,1 (HJ,GJ,SS); 4. + 11.6. Erisk. 1,2 balzend (GK), 17.6. - 1.7. glei- chenorts noch 0,1 (WFr,GK), 16.7. Eschenz 1 Ex. (HL).

Sperber - *Accipiter nisus*: Brutverdacht wurde nur vom Bodanrück gemeldet: Mindelsee-Ost und Langenrain einzelne am 28.6. bzw. 7.7. (HJ).

Habicht - *Accipiter gentilis*: Im Rheintal 3 oder 4 Brutpaare bei Rank- weil, Hohenems und Umgebung von Wolfurt (ED,RP).

Schwarzmilan - *Milvus migrans*: Wahrscheinlich höherer Bestand als 1966: allein am Schiener Berg 8 Brutreviere, auf dem Bodanrück mindestens ebensoviele (HJ,SS). Schon am 30.3. ein Vogel mit Nistmaterial bei Mar- kelfingen (PR). Zu Ansammlungen kam es im Rhd. (am 15.5. übernachteten 8 in einem Wäldchen, HJ) und vor allem auf der Mett.: in der zweiten Junihälfte bis zu 30 (SS), am 8.7. sogar 81 (FS), am 10.7. noch 55, die in der Abenddämmerung gemeinsam den 3 km entfernten Homberg bei Markel- fingen anfliegen (SS); später bis zu 10.

Wespenbussard - *Pernis apivorus*: Beobachtungen während der Brutzeit an folgenden Orten: Weitried bei Rankweil (ED), Fluh am Pfänder, Zusammen- fluß der beiden Argen, Oberteuringen, Langenrain und Dettingen/Bodan- rück und Weitenried Volkertshausen (HJ,GK,SS). Eindeutiges Brutverhal- ten nur bei Langnau/Argen (GK), Möggingen (GT), am Mindelsee-Ostende (HJ) und bei Weiler (PR,SS).

Baumfalke - *Falco subbuteo*: Die ganze Brutzeit hindurch jagende im Wollr. Giehrenmoos und Rad.Aachried (HJ,SS,ET). Einzelne Beobachtungen im Juni/ Juli auch im Rhd. (VB), Lauteracher Ried (ED), Wolfurter Ried (RP), bei Lindau-Reutin (HJ), Markdorf (GK), Volkertshausen (HJ,AM,SS) und auf der Mett. (HJ). Totfund im Seewald bei Frhf. (GK).

Wanderfalke - *Falco peregrinus*: Während der Brutplatz am Überlinger See verwaist zu sein scheint, brüteten im östlichen Bodenseegebiet 2 Paare erfolgreich (VB,ED).

Rotfußfalke - *Falco vespertinus*: Siehe OR 27! Am 22.6. noch ein Männchen im Weitried Rankweil (ED).

Turmfalke - *Falco tinnunculus*: An einer Felswand bei Bregenz 3 Brutpaare (VB).

Haselhuhn - *Tetrastes bonasia*: Erster Nachweis in neuerer Zeit: Am 27.4. wurde bei Roggwil 1 toter Haselhuhn gefunden (nach M.Bühler).

(Nr. 28/Oktober 1967)

Wachtel - Coturnix coturnix: Eine rufende am 27.5. in einem Rebhang im Stadtgebiet Kstz. weist noch auf Durchzug hin (HJ). Im Juni/Juli außer im Rhd. 20 - 30 im Lauteracher Ried (nach RP auffallender Zuzug in der Nacht vom 22. zum 23.6.), bis zu 5 im Weitried Rankweil (ED), 4 im Schussenbecken bei Weingarten (RO), bis zu 3 bei Böhligen/Überlingen a.R. (SS) sowie im Wolfurter Ried und im Porst (RP), 2 im Weitenried Volkertshausen und je 1 bei Ehingen und Weiterdingen (HJ,AM,SS).

Wasserralle - Rallus aquaticus: Auf der Mett. mind. 5 Brutpaare, am 24.7. 2 ad. mit 8 wenige Tage alten pulli (HJ,GK,SS). Im Wollr. noch am 30.8. 1 ad. mit 1 Dunenjuv. (HJ).

Tüpfelsumpfhuhn - Porzana porzana: Nur ein Maidatum: 24.5. Giehrenmoos Rufe (ET). Ab 29.6. im Rhd. 1 (VB), ab 8.7. im Wollr. mehrere eifrig rufend - am 14.8. 1 ad. mit 1 höchstens eine Woche alten juv. (HJ,V.+W. Mosbrugger). Seit über 30 Jahren der erste Brutnachweis für das Wollr.

Wachtelkönig - Crex crex: Im Rhd. seit 1964 (100 rufende) rapide Abnahme: 1967 nur 18 (PW). Bis zu 7 im Lauteracher Ried, 3 im Porst und 1 im Wolfurter Ried (RP). Im Weitried Rankweil am 15.7. 3 Rufplätze (ED).

Teichhuhn - Gallinula chloropus: Erste Jungvögel am 8.5. bei Schopfle Reichenau (H.Landsee) und am 9.5. bei Möggingen (K.Drews). Am 29.7. eine Familie mit 3 pulli am Mühlhaldenweiher bei Dettingen (H.Bandorf), Mitte August im Rhd. noch 3 Familien mit winzigen juv. (HJ,GK,E.Meindl).

Bläbhuhn - Fulica atra: Wie vorauszusehen war, begegnete die beabsichtigte Bestandsaufnahme großen Schwierigkeiten: Im Mai, als das Schilf noch nicht unter Wasser stand, hielten sich im Erm. 400 (HJ,GJ), an der Rad. Aachmündung 270 und im Markelfinger Winkel mind. 100 auf (SS), am 18.6. bei Eschenz-Stein 53 ad. (HL). Am übrigen Unterseeufer waren die Zahlen noch geringer. Am Obersee schätzten WFr + GK im Erisk. 40 - 50 Paare. Ende Juli waren im Erm. unter 850 auch flügge juv. (HJ), an der Rad. Aachmündung unter 230 ad. nur 2 Familien außerhalb der Schilfzone, aber viele riefen aus dem Schilf (SS). Auf den Weihern ab Anfang Mai juv. (5.5. Möggingen HS), vielfach überhaupt keine ad. ohne juv., z.B. Rößler Weiher bei Weingarten 9 führende Paare, sonst keine (RO,PS) und Mühlhaldenweiher bei Dettingen 4 Paare mit und nur 1 Paar ohne juv. (H.Bandorf). An Weihern wie am Seeufer noch in der zweiten Augushälfte winzige pulli.

Kiebitz - Vanellus vanellus: Im Rhd. etwa wie im Vorjahr (am 15.6. noch 4 ca. fünftägige juv., VB). Im Rad.Aachried 30 Paare (1. Vollgelege am 25.3., noch am 29.6. ein höchstens 14-tägiger Jungvogel, SS). Vier kleinere Kolonien (bis 7 Paare) im Hegau wurden völlig vernichtet (durch Krähen bzw. Walzen der Wiesen - HJ,SS). Ende Mai entstand dafür im Stockacher Aachried eine neue Kolonie von etwa 5 Paaren (SS). Einzelpaare im Erisk., bei Oberteuringen, Buggensegel (GK), am Litzelsee bei Markelfingen (1.5. Nest auf Getreidefeld zerstört, ab Mitte Juni juv. SS), Giehrenmoos (ET) und Tägermoos (3 juv. am 18.4., H.Landsee).

Seeregenpfeifer - Charadrius alexandrinus: Ein Vogel übersommerte vielleicht im Rhd. (29.6. - 16.7. VB).

Bekassine - Gallinago gallinago: Außer den in OR 24 genannten Brutplätzen verdächtige Einzelvogel am Mindelsee, im Weitenried Volkertshausen, bei Ehingen, bei Kaltbrunn/Bodanrück (HJ,SS) und bei Oberteuringen (GK). Im Lauteracher Ried 8 - 10 Paare (RP).

Großer Brachvogel - Numenius arquata: Das Einzelpaar im Weitenried Volkertshausen brütete wahrscheinlich erfolgreich (HJ,AM,SS).

Uferschnepfe - Limosa limosa: Erfolgreich waren im Rhd. mind. 3 Brutpaare (1 x 3 und 2 x 2 juv., KMü).

(Nr. 28/Okttober 1967)

Brachschnalbe - *Glareola pratincola*: Siehe OR 27! Zwei nachträgliche Meldungen: 20.5. bei Weingarten und 20.6. im Rhd. je 1 (RO,ED).

Sturmmöwe - *Larus canus*: Im Rhd. keine Anzeichen von Brut, obwohl bis 8.7. regelmäßig beobachtet (VB).

Lachmöwe - *Larus ridibundus*: Im Wollr. 160 + 30 Nester (HJ,GJ,ET), auf dem Langenrainer Weiher etwa 25 Paare (HJ).

Dünnschnabelmöwe - *Larus genei*: Am 24.6. im Rhd. 1 vorjährige (R.Appenzeller, PW). Leider konnten wir noch kein Protokoll erhalten. Beiden Beobachtern ist jedoch die Art aus Griechenland bekannt.

Zwergmöwe - *Larus minutus*: Bis Ende Juni und wieder ab Ende Juli etwa die gleiche Zahl im Rhd., aber in ganz verschiedener Zusammensetzung: 17.6. 8 immat., 1 subad., 1 ad. ohne Maske (HJ), 27.7. 17 ad. oder vorjährige (HJ,SS). Übersommerung?

Trauerseeschwalbe - *Chlidonias niger*: Im Erm. am 25.6. 52 (ETha), am 26.6. 45, (am 4.7. noch 3 (ET), dann wieder ab 21.7. einzelne (HJ). Im Rhd. übersommerte eine größere Zahl.

Flußseeschwalbe - *Sterna hirundo*: Am 5.6. im Wollr. 57 Nester (ET), aber geringer Bruterfolg. An der Rad.Aachmündung keine Brut (SS).

Brandseeschwalbe - *Sterna sandvicensis*: Am 20.6. im Sanddelta/Rhd. 2 (ED).

Turteltaube - *Streptopelia turtur*: Am 18.6. im Fußacher Ried 1 balzend im Birkenwald (RP) und am 8.7. bei der Badeanstalt Tägerwilen 1 rufend (ETha). Keine weiteren Beobachtungen aus der Brutzeit.

Türkentaube - *Streptopelia decaocto*: Während sich der Brutbestand in Kstz. nicht weiter vermehrt hat (1966 + 1967 etwa 50 Paare), wurden in Frhf. bei der diesjährigen Bestandsaufnahme mind. 50 Paare gezählt, was eine Erhöhung um etwa 15 Paare gegenüber 1963 bedeutet.

Kuckuck - *Cuculus canorus*: Erstmals am Bodensee Rohrsänger als Kuckuckswirt nachgewiesen: 24.6. in einem Sumpfrohrsängernest bei Möggingen 1 Ei (Gebirgsstelzen-Typ), das aber am 5.7. verschwunden war (HS).

Schleiereule - *Tyto alba*: Immer noch spärliches Vorkommen: je 1 Paar im Weitried Rankweil und in Röthis (ED). Am 11.8. wurden in Möggingen 4 juv. beringt (Vogelwarte Radolfzell). Außerdem 1 Ex. am 4.4. im Lauteracher Ried (VB) und 2 im Frühjahr in Weiler-Bettwang beobachtet (SS).

Steinkauz - *Athene noctua*: Je 2 Brutpaare in Rankweil, im Lauteracher Ried und im Rhd. (ED,RP). Ein neuer Brutplatz in Rickelshausen/Rad. (SS).

Ziegenmelker - *Caprimulgus europaeus*: Am 28.5. in der Nähe des Lengwiler Weihers bei Kreuzlingen 1 schnurrend. Bereits im Mai 1965 wurde dort ein Ex. beobachtet (Dr.Zimmermann lt. ETha).

Eisvogel - *Alcedo atthis*: Mitte Mai 1 Paar an der Schussen bei Baumgarten; später allerdings nicht mehr gesehen (H.Fallaster). Am 11.6. einer in den Lehmgruben bei Bermatingen (GK).

Wiedehopf - *Upupa epops*: Zur Brutzeit an folgenden Orten: Raderacher Ried bei Markdorf (HJ,GK,SS), Tettwang (GK), Weitenried Volkertshausen (1 mit Futter, HJ,AM,SS), zwischen Bohlingen und Bankholzen (SS) und bei Meiningen (ED).

Mittelspecht - *Dendrocopos medius*: Zur Brutzeit Liggingen, Loretto-Wald Kstz. 2 rufend (GT), Romanshorner Stadtwald 3 balzende (K.Güthner) und Riedlewald Frhf. 2 Paare (GK).

Heidelerche - *Lullula arborea*: Bei Liggingen an 3 Stellen singende im April, Mai und Juni (HJ,SS). Am 5.6. bei Langenrain 1 Paar mit Futter (HJ). Ein weiteres Ex. singend Mitte Juni bei Honisheim/Höri (SS).

Uferschnalbe - *Riparia riparia*: Die bisher nicht kontrollierte Kolonie von Goldach bei Rorschach enthielt in diesem Jahr 400 Röhren (HJ,SS). Rund 200 Paare brüteten 1967 in einer Kiesgrube südlich von Herdern/TG

(Nr. 28/Okttober 1967)

(in früheren Jahren nur wenige, ETha). Im Hegau und zwischen Meersburg und Überlingen umfaßte der Bestand etwa 850 bzw. 250 Paare (HJ, GK, SS).

Felsenschwalbe - *Ptyonoprogne rupestris*: Im Steinbruch bei Hohenems am 4.6. 3 ausgeflogene Bruten (VB, ED). Am selben Ort fütterte am 24.7. ein Paar 4 Junge (KMü). Am 24.6. im Steinbruch Röthis 1 Ex. (RP).

Schafstelze - *Motacilla flava*: Gegenüber dem Vorjahr im Schussenbecken bei Weingarten nur etwa die Hälfte des Bestands (1967 = ca. 6 Paare). Noch bis 11.6. am Schreckensee 1 Männchen der aschköpfigen Form (RO). Unterhalb Tettngang in Wiesengelände mind. 4 Paare; Erisk. und Flugplatz Frhf. etwa 3 Paare in Kulturland (GK); Umgebung Rad. etwa 20 Paare (SS); Wollr. und Umgebung mind. 7 Paare (HJ); Weitenried Volkertshausen 1 Paar (HJ, AM, SS) und Kreßbronn 1 Paar (GK). Im Rhd. 50 Paare (PW).

Gebirgsstelze - *Motacilla cinerea*: In den Tobeln um Ravensburg und Weingarten z.T. dichte Besiedlung, z.B. auf 8 km Länge an der Wolfegger Aach mind. 7 Paare (RO). Am Frutzbach bei Rankweil ähnliche Bestandsdichte: auf 7 km 6 Paare (ED). Einzelpaare auch in Städten: Weingarten, Frhf., Rankweil. Am westlichen Bodensee dagegen recht spärlich (2 Paare bei der Marienschlucht, T.Farkas).

Rotkopfwürger - *Lanius senator*: Im Vorarlberger Rheintal nur bei Meininger und im Lauteracher Ried je 1 Brutpaar (ED). Bei Weingarten an 4 Stellen sicher brütend (RO). Ein Paar bei Kstz. (8.6. 4 juv. beringt, HJ, AM). Einzelbeobachtungen aus der Brutzeit auch bei Markdorf-Bermatingen.

Raubwürger - *Lanius excubitor*: Umgebung Kstz. und Rad. mind. 4 Brutpaare (7.5. Giehrenmoos Nest mit 6 Eiern, ET). Im Lauteracher und Dornbirner Ried je 1 Brutpaar (RP).

Wasseramsel - *Cinclus cinclus*: An den klaren Bächen bei Weingarten an mind. 13 Plätzen Brutpaare (RO). Schon am 28.4. an der Rotach bei Frhf. flügge Junge (GK). Dichte Besiedlung auch am Frutzbach bei Rankweil: auf 7 km 3 Brutpaare (ED).

Rohrschwirl - *Locustella luscinioides*: Vom 21. - 27.5. im Wollr. 1 singend (HJ). Im Rhd. nur am 15.5. (PW) und am 26.5. (RO) 1 Ex.

Schilfrohrsänger - *Acrocephalus schoenobaenus*: Im Rhd. wieder 1 singendes und balzfliegender Ex. im Juni (HJ).

Berglaubsänger - *Phylloscopus bonelli*: Bestandsaufnahmen am Hohentwiel und bei Sipplingen ergaben hohe Siedlungsdichte: am 13.5. bzw. 28.5. 12 und 28 singende (SS).

Trauerschnäpper - *Ficedula hypoleuca*: Wie im Vorjahr bis zu 4 singende in der Marienschlucht (SS). Ende Mai bei Sipplingen ebenfalls 4 singende (SS). Bei Wahlwies 1 Männchen am Nistkasten singend (SS). Erstmals erfolgreiche Brut in einem Nistkasten in Frhf. (L.Ammerich).

Schwarzkehlchen - *Saxicola torquata*: Am vorjährigen Brutplatz bei Ehingen im Hegau wurde bei zweimaliger Kontrolle nur 1 Männchen gesehen (HJ, SS). Im Erisk. wurde am 28.5. ein warnendes Männchen in einem Hopfengarten entdeckt, und am 2.6. waren am gleichen Ort ein flügger Jungvogel und beide Altvögel. Am 17.6. fütterten die Altvögel die zweite Brut, die um den 9.7. ausflog (2 juv. werden etwa 100 m vom Nest entfernt vom Männchen gefüttert). Das Nest stand an der Böschung des Bahndamms (WFr, GK).

Nachtigall - *Luscinia megarhynchos*: An den bekannten Brutplätzen Rad. 5 singende und Erisk. 3 singende. In Möggingen im Mai und Juni 1 Paar (HS, GT), am Hohentwiel am 13.5. 2 singend (SS), an der Dornbirner Ache am 26.5. 1 singend (RP).

(Nr. 28/Okttober 1967)

Steinschmätzer - *Oenanthe oenanthe*: Im Hegau in 2 Kiesgruben brütend: 11.6. Ehingen 1 Paar, Weibchen schlüpft in Nisthöhle, und Neuhausen 1 Paar mit 2 flüggen Jungvögeln (HJ,AM,SS).

Amsel - *Turdus merula*: Ein Paar brütete in Kstz. dreimal im gleichen Nest (HJ).

Beutelmeise - *Remiz pendulinus*: Ein Männchen baute im Wollr. ein Nest (4.5. Henkelkorbstadium), das Ende Mai fertiggestellt war (H.Buhl, HJ). Während der ganzen Zeit wurde nur am 13.5. ein weiterer Vogel in Nestnähe beobachtet, bei dessen Anwesenheit das Männchen eifrig balzte (HJ). Am 6. + 7.5. sowie am 19.5. hielten sich an anderen Stellen im Ried außerdem mind. 2 Vögel auf (HJ,AM,SS). Das Nest wurde Anfang Juni nicht mehr besucht, der Vogel sang aber noch am 5. + 6.6. in der weiteren Umgebung (HJ,SS). - Vor 10 Jahren wurde bei Gottlieben im Spätjahr ein Nest gefunden, in dem wohl gebrütet worden war (Schifferli, Orn.Beob.1957)

Weidenmeise - *Parus montanus*: Am 9.4. am Pfänder Nestbau (RP).

Mauerläufer - *Tichodroma muraria*: VB + KMü beobachteten am 12. + 16.6. im Steinbruch Oberklien/Hohenems 1 Paar, das Futter in eine Felsspalte trug. Am 29.6. wurde in Nestnähe ein Jungvogel geatzt (KMü).

Zeisig - *Carduelis spinus*: Fehlt im Seegebiet als Brutvogel. Am 14.5. konstatierte RP mind. 5 singende am Pfänder.

Fichtenkreuzschnabel - *Loxia curvirostra*: Einige Frühjahrs- und Sommerbeobachtungen, aber kein Brutnachweis: 9.4. Rheinholz 1,0 (HJ,GJ), 16.4. Bildstein/Wolfurt 20 fliegend (RP), 14.5. Pfänder 6 fliegend (RP), 18.6. Schiener Berg 3 + 8, aber kein Männchen (SS), 2.7. Bussenried/Litzelstetten 1 rufend (HJ), 28.7. Pfänder 1 fliegend (HJ,SS).

Kolkrabe - *Corvus corax*: Am Pfändermassiv bei Bregenz - Kennelbach, also in unmittelbarer Seenähe, brütete 1 Paar in einer Felswand (VB).

- - - - -

Mitteilungen für den nächsten Rundbrief (Bericht über den Herbstzug 1967) werden bis 20. November 1967 erbeten an

Harald Jacoby, 775 Konstanz, Beyerlestr. 22

- - - - -

Der Rotschenkel (*Tringa totanus*) im Bodenseegebiet (Kurzfassung)

Bis 1935 Brutvogel im Wollmatinger Ried und auf der Mettnau je bis 4 Paare sowie im Rheindelta in unbekannter Zahl (älteste Quellen: Koch 1816 und Stölker 1871). Jetzt ist der Rotschenkel im Juni zwar meist der häufigste Wasserläufer (24 am 8.6.1952 im Wollmatinger Ried Hertenstein/Jauch; 1959, 1961 und 1962 mehrfach bis zu 15 im Rheindelta), aber er zeigt nur gelegentlich verdächtiges Verhalten, z.B. kurze Balzstrophen oder erregtes Warnen im Rheindelta.

Der Frühjahrszug beginnt im März und endet spätestens Mitte Mai. Die frühesten Daten sind 27. und 28.2.1966 und 1.3.1959, der Zuggipfel wird in der 1. Aprilhälfte erreicht: nur 1962 dreimal 15 - 19 Ex. zusammen, sonst immer unter 10 (vor 1935 bei Radolfzell teilweise bis zu 40!).

Der Herbstzug dauert von Mitte Juli bis September/Okttober. Von den 11 stärksten Trupps wurde nur einer im Wollmatinger Ried (26 am 27.7. 1963), alle anderen im Rheindelta beobachtet (Verbände von 55, 37, 30, 28 usw.). Das mag damit zusammenhängen, daß Ende Juli bzw. Mitte August zur Zeit des Hauptdurchzuges sonst nirgends zusagende Biotope (Sandbänke, Schlick) zu finden sind. Neben 3 Novemberbeobachtungen hielt

(Nr. 28/Okttober 1967)

je ein Vogel bis 20.12.1961 im Rheindelta (R.Ortlieb, P.Willi) bzw. 21.1.1956 im Wollmatinger Ried aus (H.Jacoby, D.Scholl).

Siegfried Schuster, Radolfzell

Der Silberreiher (Casmerodius albus) am Bodensee

Von den nachgewiesenen Reihern ist er der seltenste. Aus dem 19. Jahrhundert liegt nur eine datierte Angabe vor: nach Stölker (1866) vor mehreren Jahren zwischen Kesswil und Uttwil gefangen. Andere Autoren (Koch 1816, Jäckel 1849) begnügen sich mit der Bemerkung "äußerst selten". Lauterborn (1939 - 1944) fand in der Sammlung Blum, Fußach, einen vom 3.10.1936. Einige weitere Belege sind in folgenden Museen aufbewahrt: 2 Museum Dornbirn (aus Sammlung Blum, Fußach), 1 vom Überlinger See im Forstzoologischen Institut Freiburg (Lauterborn 1939 - 1944), 2 Museum Überlingen (1 schon von Zwiesele 1919 erwähnt). Seit 1953 erscheinen Silberreiher öfter im Herbst: 10. - 18.10.1953 Wollmatinger Ried bzw. Mündung der Radolfzeller Aach 2 (Noll 1954 und H.Hertenstein), 23.10., 20. + 25.11.1956 Wollmatinger Ried (H.Jacoby, T.Lebret, D.Scholl), 28.9.1958 Wollmatinger Ried 2 (H.Jacoby, F.Spletzer), 1.10.1961 Wollmatinger Ried vormittags 5 (G.Jung, S.Schuster), am Nachmittag des gleichen Tages im Rheindelta ebenfalls 5 (P.Willi), 15.8.1964 Wollmatinger Ried 1 (S.Schuster); ein Vogel überwinterte vermutlich 1961/62 im Eriskircher Ried bzw. Rheindelta (Beobachtungen vom 13. + 28.10., 10. + 20.12.1961, 15. + 17.3., 21.4.1962, G.Knöttsch, W.Maier, R.Ortlieb u.a.). Die einzige Frühjahrsfeststellung (abgesehen von dem Vogel aus dem Winter 1961/62) stammt vom 25.5.1955: im Wollmatinger Ried 2 (R.Kuhk u.a.).

Harald Jacoby, Konstanz